

## 53. Mittelrheinische ADAC-Geländefahrt

Am 22./ 23. Oktober fand die Mittelrheinische ADAC - Motorrad – Geländefahrt in der 53. Auflage statt. Das Motto der Veranstaltung hätte „Zurück zu den Anfängen“ (soweit dies heutzutage noch möglich ist) lauten können. Im Vorfeld der Mittelrheinischen ist es dem MSC Kempenich gelungen den Geländeanteil auf ca. 80% der Strecke zu erhöhen. Dies konnte nur gelingen, weil sich alle Beteiligten im Rahmen eines „Rundentisches“ der Problematik annahm und eine Lösung fand, die allen Belangen gerecht wurde. Auch die Ortsdurchfahrt um den Bahnhof in Kempenich war in der Vergangenheit üblich. Außerdem waren nach langer Abwesenheit wieder Gespanne am Start.



In der Eifel gehen die Uhren etwas anders. Vor dem Erfolg haben die Götter die Geselligkeit egsetzt.

Quelle: Heinz-Bernd Baumeister

Wie immer stand der Samstag ganz im Zeichen der der Geselligkeit. DJ Ralf sorgte mit Musik aus den 60er, 70er und 80er Jahren bei der Oldie-Rock Cross-Party bestens für gute Laune und Stimmung. Die Lieder wurden oftmals von einem Chor aus textsicheren Besuchern begleitet. Passend zur Musik kamen Vinyl-Scheiben, das sind die kleinen runden schwarzen Dinger mit einem Loch in der Mitte und vorne und hinten einer Rille zum Einsatz. Wie in den guten alten Disco-Tagen wurden die Tänzer, um den störungsfreien Lauf der Platten sicherzustellen, ab und an um Abstand zu den Plattenspielern gebeten.

Der Sonntag war dann dem Enduro-Sport gewidmet. Pünktlich um 9:00 Uhr wurde der Erste der 87 Starter unter ihnen auch zwei Gespanne auf den Rundkurs geschickt. Der Start wurde vom 2. Kreisbeigeordneten Horst Gies, der Herrn Landrat Dr. Pföhler vertrat, durchgeführt. Vom Start ging es zur 4 Kilometer langen Cross-Prüfung im Industriegebiet in Kempenich. Als nächstes stand die Durchfahrt der Sandgruben in Engeln an. Der hier abgesteckte Parcours entlockte, wie die Streckenposten zu berichten wussten, manchem Teilnehmer ein leises „Dann hätte ich auch Trail fahren können“. Weiter ging's zur Ortsdurchfahrt mit einer Zeitkontrolle am Bahnhof in Kempenich. Um Kempenich herum und an Spessart vorbei wurden die Teilnehmer zum neuen Streckenteil bei Ober- und Niederdürenbach geführt. Von dort ging



Beim Start (v.l.) Wolfgang Müller Vorsitzender des MSC Kempenich, Horst Gies 2. Kreisbeigeordneter, Werner Nett Ehrenmitglied des MSC Kempenich und Vater der Mittelrheinischen

Quelle: Heinz-Bernd Baumeister



es zurück zum Start und Ziel im Industriegebiet in Kempenich. Die Teilnehmer mussten die 48 Kilometer des Rundkurses 3-mal und die Cross-Prüfung 4-mal absolvieren.



Die Sieger in der Klasse 7 mit den Ehrengästen. (v.l.) Armin Kohl, Peter Schreiner (P1), Rolf Nickolai (P2), Hermann Höfer Schirmherr, Herbert Wagner (P3), Hartmut Walter (P4), Jochen Seifert Ortsbürgermeister Kempenich, Günter Bratke (P5), Dieter Enders Vorsitzender ADAC Mittelrhein, Wolfgang Müller Vorsitzender MSC Kempenich.

Quelle: Heinz-Bernd Baumeister

Kempenich auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken obwohl der Wettergott zum Ende der Veranstaltung schwächelte.

Abschließend möchte sich der Vorstand des MSC Kempenich bei den Helferinnen und Helfern der an der Durchführung der Veranstaltung beteiligten Vereine sowie der Freiwilligen Feuerwehren für ihre geleistete Arbeit bedanken. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz sind Veranstaltungen dieser Größenordnung einfach nicht durchführbar. Ebenso bedanken wir uns bei der Verbandsgemeinde Brohltal und den Gemeinden Kempenich, Spessart, Ober- und Niederdürenbach für ihr Engagement und Unterstützung. Den Firmen HERU Motorrad-Design und Gebr. Müller GmbH, die uns ihr Gelände kostenlos zur Verfügung stellen, möchten wir auch ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ein ganz besonderer Dank geht an Herrn Wilfried Gross, dem Besitzer der Sandgruben in Engeln. Er stellt uns schon seit Jahren die Sandgrube zur Verfügung und unterstützt uns unter anderem auch mit Material und Maschinen für die Reparatur der Wege.

Die Siegerehrung konnte pünktlich um 16:00 Uhr begonnen werden. Als Tagesschnellster wurde Roland Kolb geehrt. Durchgeführt wurde die Siegerehrung von Dieter Enders dem Vorsitzender ADAC Mittelrhein und Armin Kohl dem Sportleiter des ADAC Mittelrhein. Der Schirmherr der Mittelrheinischen Geländefahrt

Verbandsgemeindebürgermeister Herrmann Höfer dankte den im Vorfeld Beteiligten für ihren Einsatz und sagte seine Unterstützung auch für das nächste Jahr zu. Der Fahrtleiter Hermann Fuchs versprach, dass es im nächsten Jahr keine Terminüberschneidung, die mit Ursache für die geringe Teilnehmerzahl war, geben wird. Die Resonanz der Teilnehmer auf die neue Streckenführung war sehr positiv. Alles in allem kann der MSC